

**Urheber** Marcel Delasoie, PLR, und Christophe Claivaz, PLR  
**Gegenstand** Ein positives Zeichen für die Walliser Unternehmen setzen  
**Datum** 16.02.2017  
**Nummer** 1.0204

---

Am vergangenen 12. Februar hat das Schweizer Stimmvolk die Unternehmenssteuerreform III (USR III) bachab geschickt.

Das ist ein negatives Zeichen für alle Walliser Unternehmen, die der zweiten Stufe angehören und deren Steuersatz einer der höchsten in der Schweiz ist (21,56 %).

Das Bundesparlament wird einen neuen Anlauf nehmen müssen, aber es dürfte wohl noch Jahre dauern, bis die Bestimmungen in Kraft treten.

Die Walliser Unternehmen brauchen ein positives Zeichen seitens der Regierung, was ihre Besteuerung anbelangt.

### **Schlussfolgerung**

Wir fordern deshalb, dass die kantonale Steuer auf Installationen und Maschinen, die der Produktion dienen, – eine Steuer, die kein anderer Schweizer Kanton erhebt – baldmöglichst aufgehoben wird, wie dies im kantonalen Entwurf zur Umsetzung der USR III vorgesehen war.

Diese Massnahme wäre Ausdruck des Willens der Walliser Regierung, die Steuerbelastung für Walliser Unternehmen in Erwartung einer neuen Gesamtrevision, die den Anforderungen der OECD gerecht wird, zu senken.